

Gescher



Hallenboden der Tafel wird saniert

Eine Spende über 500 Euro übergaben die Geschäftsführer der Firma Shopmacher, die sich mit dem Online-Vertrieb von Markenartikeln erfolgreich in Gescher etabliert haben. Den Scheck überreichten die geschäftsführenden Gesellschafter Marcus Diekmann und Thomas Gottheil an den Vorsitzenden der Tafel, Franz-Josef Menker, (M). Die Summe werde in die hygienische Sanierung des Hallenbodens investiert, so Menker.

NACHRICHTEN

Zugweg am Montag frei halten

GESCHER. Aus Anlass des Rosenmontagumzuges in Gescher am 6. 2. wird darum gebeten, den Zugweg bis mittags 12 Uhr von parkenden Autos frei zu machen, so dass die Umzugswagen ungehindert die Zugstrecke passieren können. Insbesondere im Bereich Kirchplatz/Armlandstraße und Frieterhofstraße (Zugwegplan im Internet unter „www.Gescher.de“) sind die Umzugswagen keine Personen auf den Wagen befördert werden dürfen. Polizeikontrollen sind angekündigt. Um allen Narren und Gästen einen unvergesslichen Umzug bieten zu können, seien die Musikanlagen so zu steuern, dass die vorgegebenen Lautstärken von 90 db nicht überschritten werden, teilen die Stadtkarnevalisten mit. Messgeräte

wagen keine Personen auf den Wagen befördert werden dürfen. Polizeikontrollen sind angekündigt. Um allen Narren und Gästen einen unvergesslichen Umzug bieten zu können, seien die Musikanlagen so zu steuern, dass die vorgegebenen Lautstärken von 90 db nicht überschritten werden, teilen die Stadtkarnevalisten mit. Messgeräte

Unterschla

Erster Vorsitzender Reinhold

Von Helene Wentker

HOCHMOOR. Schock im Heimatverein Hochmoor: „Es ist zu Unregelmäßigkeiten gekommen. Der Vorstand arbeitet intensiv daran, die Angelegenheit aufzuklären und aufzuarbeiten“, erklärte gestern Mittag der Vorsitzende Reinhold Gertz auf Anfrage unserer Zeitung. Von Unterschlagung einer Summe in vierstelliger Höhe ist die Rede. Einzelheiten wollte Gertz nicht nennen.

Es fehle Geld im He ein, soviel bestätigte Man befinde sich : schwebenden V und habe bereits ei walt eingeschaltet. I min mit dem Jurist me er in der nächs che wahr. Schon in des letzten Jahres aufgefallen. „Und w ten seither daran. Da ne schöne Angele und mir geht das Herzen. Wir werd Kraft einsetzen, um

Mit der Glas

BORnet möchte Hochmoor mit einem

Von Daniel Peters

HOCHMOOR. Mit dem Bürgerbüro skypen, anstatt zu telefonieren. Wenn es nach Bürgermeister Hubert Effkemann geht, ist das eine Zukunftsmusik, die aus gar nicht so große Entfernung erklingt. Denn auch die BORnet GmbH möchte den Hochmooranern jetzt einen schnelleren Zugang zum Internet ermöglichen. Nachdem bereits über eine Funklösung (wir berichteten) DSL 17 000 und später DSL 50 000 möglich sind – das ist die 44-fache beziehungsweise 130-fache Geschwindigkeit von dem, was dort zur Zeit genutzt werden kann –, will das Borkener Unternehmen die Geschwindigkeiten noch einmal verdoppeln: Auf eine Übertragungsrate von 100 MBit pro Sekunde. Aber „kein DSL, sondern Glasfaser“, wie Marketing Managerin Sinah Gervink betont. Die gesamte Bran-



Der Glasfaser gehört Internet versorgen n

überbrückt. Das lässt dings nicht dieselbe schwindigkeiten zu